

Freitag, 30. August 2019, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya /
LOKALSPORT

Nach Brokser Markt folgt Pokalspiel

**HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf startet gegen TSV
Daverden II in die Saison**



Auf die Dienste von Constantin Pasenau (li.) muss Trainer Gerd Anton künftig verzichten. Der Rückraumspieler hat sich dem TSV Daverden angeschlossen. Foto: Westermann

Br.-Vilsen/Asendorf – Tradition geht vor: Seit mindestens 1218 zieht es die Massen der Region regelmäßig nach Bruchhausen-Vilsen zum Brokser Heiratsmarkt. Und selbstverständlich durften die Landesklassen-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf dort nicht fehlen. „Wir haben den Markt in vollen Zügen genossen. Jetzt freuen wir uns aber auf unser morgiges Pokalspiel, und dass es endlich wieder losgeht“, berichtet HSG-Trainer Gerd Anton. Ob sich seine Spieler auch an der obligatorischen Junggesellenversteigerung beteiligt haben, ist jedoch nicht überliefert.

Sicher dagegen ist, dass die Anton-Sieben morgen in der ersten Runde des BHV-Pokals gefordert sein wird. Um 15.30 Uhr ist die

Mannschaft beim Ligakonkurrenten TSV Daverden II im Einsatz, bevor die HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf eine Woche darauf mit dem Spiel beim TV Sottrum (Sonntag, 8. September) ihr erstes Ligaspiel (16.00 Uhr) in der Landesklasse bestreitet.

Dabei kann Anton aber nicht mehr auf die Dienste von Constantin Pasenau (im Bild) und Philip Schnichels zurückgreifen. Während Pasenau sich dem Verbandsligisten TSV Daverden II angeschlossen hat und sein Glück nun zwei Klassen höher versuchen möchte, legt Schnichels eine schöpferische Pause ein. „Constantin hat sich gerade in der vergangenen Saison gut entwickelt. Von daher schmerzt der Abgang natürlich. Aber wir haben einen breiten Kader. Und ich bin mir sicher, dass er den Verlust auffangen kann“, meint Anton zum Weggang von Pasenau. Dagegen liegt bei Schnichels der Fokus auf dem privaten Bereich. „Philip hat gerade Nachwuchs bekommen, ist beruflich sehr eingespannt und zudem noch umgezogen. Daher nimmt er sich jetzt erst einmal eine Auszeit vom Handball“, berichtet Anton.

Den zwei Abgängen stehen allerdings vier Neuzugänge gegenüber. Das Küken darunter ist ganz klar Torhüter Robin Schütte, der aus der eigenen Jugend in die erste Mannschaft hoch rückt. „Robin ist noch 16, wird bald 17. Er hat früher Auswahl gespielt und soll als Back-up für Gregor Babic zum Einsatz kommen, der durch sein Studium in Magdeburg nur auf Abruf zur Verfügung steht“, erklärt der HSG-Coach. Aus der zweiten Mannschaft, die aktuell in der Regionsliga auf Torejagd geht, schließen sich außerdem Sascha Ludwig, Leo Heckmann und Henrik Wohlers der „Ersten“ an. „Sascha hat vorher schon 20 Jahre in der ‚Ersten‘ gespielt, aber vergangene Spielzeit pausiert“, berichtet Anton über den Rückraumspieler: „Jetzt will er noch mal angreifen, ist zudem topfit.“ Und Heckmann und Wohlers bringen laut Anton viel Potenzial mit. „Beide sind noch junge Spieler, die es jetzt in der ‚Ersten‘ probieren wollen.“

Wer morgen in der Starting Seven stehen wird, ist allerdings noch offen. Fest steht nur, dass Anton auf Sascha Ludwig (Urlaub), Henrik Wohlers (Schulterverletzung) sowie Leo Heckmann (als Fußball-Schiedsrichter im Einsatz) verzichten muss. „Der TSV Daverden II ist eine erfahrene Mannschaft. Es wird ein gutes Trainingsspiel. Sollten wir weiterkommen, wäre es schön. Wenn nicht, dann wird uns auch keiner umbringen“, blickt Anton auf das

erste Pflichtspiel des Jahres voraus.

Wichtiger sei dem Coach, dass sein Team einen guten Liga-Start erwischt. Denn die Ziele sind hoch. „Schön wäre es, wenn wir uns am Ende der Spielzeit im oberen Drittel der Tabelle wiederfinden“, so Anton. Dass es am ersten Spieltag gleich gegen Absteiger Sottrum geht, spornt den Coach eher an: „Wenn wir im oberen Drittel landen wollen, dann müssen wir auch in der Lage sein, Mannschaften wie Sottrum zu schlagen.“ Aber erst mal soll die Aufgabe im Pokal angegangen werden. jdi